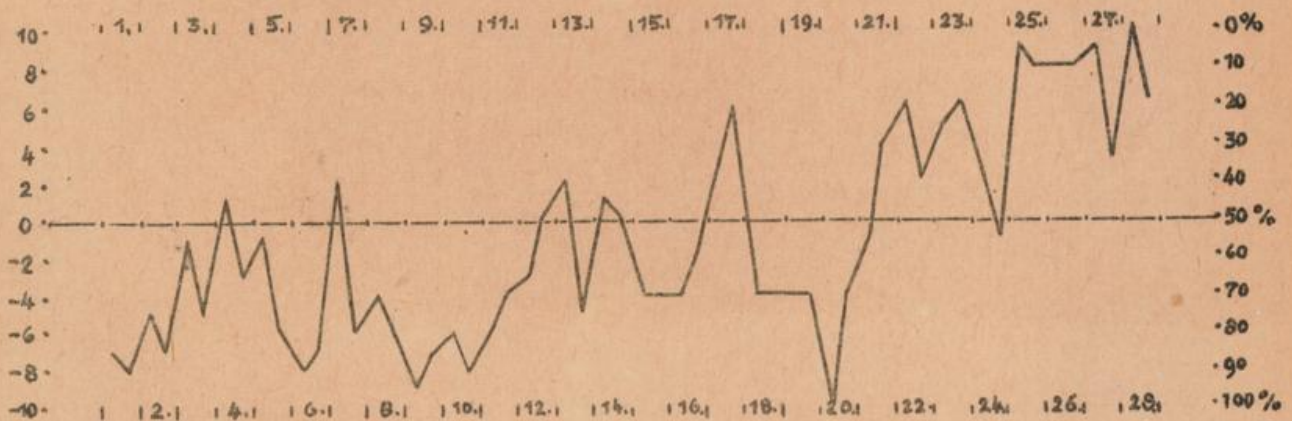


Monatsbericht
der Bioklimatischen Forschungsstelle Bad Tölz
F e b r u a r 1953

Während der ersten 20 Tage des Februar blieb die unfreundliche und biologisch durchschnittlich ungünstige Witterung des Winters mit sonnenarmem und kaltem Wetter erhalten. Dabei war im Gegensatz zum Vormonat der Wetterablauf überwiegend von advektiven Vorgängen beherrscht, welche zeitweise mit bemerkenswerter Aktivität auftraten und auch mehrfach zum Auftreten von Alpenföhn führten. Das meteorologische Milieu am Boden war am 1., 2., 6., 9. und besonders am 19. und 20.2. stark gestört. Positiv zu bewerten war während dieser Wetterperiode lediglich der 17.2.

Vom 21.2. an kam es zur Ausbildung einer Schönwetterlage, die auch unter bioklimatischen Gesichtspunkten günstig verlief. Die meteorologischen Elemente zeigten während dieser Tage - mit Ausnahme des hochnebelgestörten 24.2. - eine fast vollständige Übereinstimmung mit dem der Jahreszeit entsprechenden idealen Wetterablauf. Am 21., 22. und 27.2. wurden diese günstigen Verhältnisse gering beeinträchtigt, als die in der Höhe vorhandene Absinkbewegung sich jeweils für einige Stunden als freier Föhn bis zum Boden durchsetzte. Nachfolgende Darstellung der "Relativzahlen biologischer Wetterwirkung" gibt die Abweichungen des beobachteten Wetterverlaufs von den jahreszeitlichen Idealverhältnissen wieder:



Im Februar 1953 waren in Bad Tölz folgende bemerkenswerte Wettervorgänge zu verzeichnen:

1. - 3.2. anhaltende Staulage bei lebhaftem Zustrom frischer polarmaritimer Luft,
- 5.2. 06 Uhr Kaltfront frischer polarmaritimer Luft,
- 6.2. 02 - 06 Uhr föhnig,
- 6.2. 18 Uhr Kaltfront gealterter polarkontinentaler Luft,
- 8.2. 19 Uhr bis 9.2. 12 Uhr kräftiger Alpenföhn,
- 9.2. 13 Uhr Warmfront milder Maritimluft
- 9.2. 23 Uhr bis 10.2. 20 Uhr kräftiger Alpenföhn,
- 10.2. 20 Uhr Kaltfront gealterter polarmaritimer Luft,
- 11.2. 21 Uhr bis 12.2. 07 Uhr schwacher Alpenföhn,
- 14.2. nachmittags Einfließen von Polarluft ohne Fronterscheinungen,
- 17.2. 23 Uhr bis 18.2. 02 Uhr schwacher Alpenföhn,
- 18.2. 08 Uhr Warmfront sehr milder Maritimluft,
- 20.2. 00 - 06 Uhr föhnig,
- 21.2. 12 - 18 Uhr schwacher freier Föhn,
- 22.2. 10 - 18 Uhr schwacher freier Föhn,
- 25.2. tagsüber Einfließen kontinentaler Luft ohne Fronterscheinungen,
- 27.2. tagsüber Einfließen polarer Luft, dabei freier Föhn.